

# Was muss ich mitbringen?

## Beitrag von „Meike.“ vom 2. Juni 2003 21:45

...da ich grade im anderen thread hier ein Plädoyer losgetippt habe und so schön in Fahrt bin, sag ich jetzt mal was bestimmt ganz Unpopuläres (ihr dürft mich dann auch ruhig kräftig hauen):

Muss ein Studium denn immer danach bewertet werden, ob es besonders "leicht" und wenig aufwändig ist (urgs, ich hasse die neue Rechtschreibung. Aufwändig, igit!) ?

Ich für meine Teil habe da eher Wert auf andere Kriterien gelegt: Gute Profs, kleine Seminare, weites Angebot, persönliche Betreuung ... und dann war es mir auch herzlich wurst, ob ich dafür 2,3 Scheine mehr machen musste. Hab ich eh, freiwillig (ja, stöhnt nur auf! Ich war so'n komischer "Streber" - nur, dass ich nicht notwendigerweise immer dabei "gut" war - ich hatte schlicht SPASS!)

Ehrlich - wenn ich das Wortungetüm "Studium light" schon höre, wirds mir ganz komisch. Da fasel ich den Schülern was vor von "Sie sollten in der Literatur nicht immer nach Verwendbarkeit und Einfachheit suchen - versuchen Sie doch mal das SCHÖNE zu erkennen - vielmehr zu "spüren"!" ...und mache dazu extra unbenotete Einheiten "für die Seele"....und dann läufts doch wieder auf "schnell, glatt, unkompliziert und leicht" hinaus?

Ich weiß nich so recht...

hoffnungslos idealistisch und zugegebenermaßen damit out-of-date...

Heike

(haut mich!)

<br>